



Bielefeld

Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD-Pakt)

Sachstand und Perspektive

Kommunale Gesundheitskonferenz, 3.6.2026

Ausgangslage und Ziele des ÖGD-Paktes

Gesundheitsämter in ganz Deutschland, darunter auch das Gesundheitsamt Bielefeld, arbeiteten vor und auch während der Pandemie unter extremem Druck:

- Zu wenig Personal (nur **58,7 VZÄ**)
- Veraltete IT
- Nicht alle Pflichtaufgaben konnten erfüllt werden
- Personalaufwuchs war dringend erforderlich (auch unabhängig von Fördermitteln)
- Pandemiesituation hat den Druck erhöht

Um diese Schwächen zu beheben und den ÖGD nachhaltig zu stärken, schlossen Bund und Länder im September 2020 den „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst mit einem Fördervolumen von rund 4 Milliarden.

Er verfolgt drei zentrale Ziele:

- **Personalaufbau:** 5.000 neue Stellen bis Ende 2026, dauerhaft finanziert, insbesondere für Ärztinnen und Ärzte, Hygienefachkräfte, Verwaltungsmitarbeitende und Epidemiologinnen.
- **Digitalisierung:** Modernisierung der technischen Infrastruktur, Verbesserung der Vernetzung zwischen Gesundheitsämtern, Landesbehörden und dem Robert-Koch-Institut.
- **Attraktivität & Ausbildung:** Steigerung der Attraktivität des ÖGD als Arbeitgeber, bessere Qualifizierungsangebote und Nachwuchsgewinnung.

Entwicklungen des Gesundheitsamtes Bielefeld durch den ÖGD-Pakt

Der ÖGD-Pakt hat das Gesundheitsamt Bielefeld personell und digital fit für die Zukunft gemacht:

- Stellenaufwuchs **um 35,1 Stellen** bis Ende 2026, davon 18,1 befristet
- Alle Arbeitsbereiche profitieren
- Umfassende Aufgabenerfüllung wird möglich (Pflichtaufgaben)
- Umfassende Digitalisierung des Amtes (Digitalstrategie, Prozessdigitalisierung, Hard- & Software)
- Auch mit ÖGD-Pakt-Stellen liegt die Personalausstattung laut GPA im unteren Mittelfeld

Konkret erfolgte der Einsatz des Personals zur Wahrnehmung der gesetzlichen Kernaufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes:

- Infektionsschutz und Hygieneüberwachung (inkl. Gynäkologische Sprechstunde)
- Kinder- und Jugendgesundheit mit Schuleingangsuntersuchungen & zahnärztlicher Dienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Amtsärztliche Begutachtungen
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Verwaltungs-, IT- und Steuerungsstrukturen als notwendige Grundlage für eine funktionierende Aufgabenwahrnehmung der Fachbereiche

Im Jahr 2025 wurden rund **2,5 Mio. Euro Personalkosten** aus dem ÖGD-Pakt refinanziert.

Für **Digitalisierung** stehen dem Gesundheitsamt Bielefeld über den gesamten Förderzeitraum rund **2,7 Mio. Euro** zur Verfügung.

Ende des Jahres 2026 läuft der Pakt endgültig aus!

Die Refinanzierung der Paktstellen liegt damit bei der Kommune. Ein Wegfall von Pakt-Stellen bedeutet:

- Einschränkung der Wahrnehmung der Pflichtaufgaben in den jeweiligen Bereichen der Daseinsvorsorge
- Fortschritte in der Digitalisierung werden gefährdet
- Neu entwickelte Strukturen können nicht weiterentwickelt und gefestigt werden
- Umsetzung der Aufgabenstärkung des ÖGD durch das neue ÖGDG NRW Gesetz nicht möglich, z.B. im Bereich Krisenvorsorge und Gesundheitsförderung
- Insbesondere hoch-spezialisierte Fachkräfte können nur sehr schwer neu rekrutiert werden, wenn sie jetzt weg sind
- Nachwuchsförderung von Fachpersonal ist nicht gewährleistet (Problem: Alterung der Belegschaft)

Ziel:

Dauerhafte Sicherstellung der erforderlichen Aufgabenwahrnehmung zum Schutz der Bevölkerung durch ausreichende Personalstärke im Gesundheitsamt!